

Ulrike Helms, Groningen 2013

**Erfahrungsbericht zur Teilnahme an einer ERASMUS  
Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken  
(STT) im Hochschuljahr 2013/2014**

**Teilnehmerin:** Ulrike Helms, Referat Studium und Lehre

**Name der Gasthochschule:** Rijksuniversiteit Groningen,  
Niederlande

**Aufenthaltszeitraum:** 17.-22.11.2013



Im Referat Studium und Lehre bin ich derzeit für die Einrichtung von Studiengängen, die Verteilung zentraler Studienbeitragsmittel sowie die administrative Unterstützung der fakultätsübergreifenden Studienkommission und den Bachelor-Professionalisierungsbereich zuständig.

**Die Vorbereitung**

Ich erfuhr durch eine Informationsveranstaltung sowie einen staff-Newsletter vor der Möglichkeit der Bewerbung für eine Erasmus Personalmobilität. Durch die engen Beziehungen der Universität Oldenburg zur Rijksuniversiteit Groningen und mein Interesse an der niederländischen Kultur und Sprache war für mich schnell klar, dass ich gern nach Groningen gehen würde. Kurz nach der Förderzusage erhielt ich von Christa Weers aus dem International Student Office die Information, dass die Groninger Universität im November 2013 eine International Staff Training Week zum Thema „The International Student“ veranstalten würde. Mit internationalen Studierenden komme ich persönlich eher weniger in Kontakt, jedoch ist das Thema Internationalisierung ein Bereich, der auch in meinem Tätigkeitsfeld mit wachsender Bedeutung immer wieder erscheint. Um einen Einblick in dieses spannende Themenfeld zu

bekommen, entschied ich mich für eine Bewerbung und bekam einen der 25 Plätze.



Der Vorplatz des Academie Gebouw

Die Vorbereitung selbst war sehr einfach, zumal ich wunderbar unterstützt wurde – hier in Oldenburg von Christa Weers und von Groninger Seite durch Annet den Hartog-Huisman und Anita Bouma vom Student Mobility Desk, die die International Staff Training Week organisiert haben. Die Hotelbuchung wurde von Groninger Seite vorgenommen und die Anreise

war mit dem täglich mehrmals zwischen Oldenburg und Groningen verkehrenden Public Express problemlos möglich. Da ich sowohl Niederländisch als auch Englisch fließend spreche, benötigte ich keine weitere sprachliche Vorbereitung auf meinen Aufenthalt in Groningen.

### **Die Universität Groningen**

Die Rijksuniversiteit Groningen feiert im Jahr 2014 ihr 400jähriges Jubiläum und ist so eine der ältesten Universitäten der Niederlande. Die Universität hat neun Fakultäten und mehr als 28.000 Studierende. Damit ist sie nach Amsterdam und Utrecht die drittgrößte Universität der Niederlande.

### **Die International Staff Training Week**

Die International Staff Training Week fand zum größten Teil im Van Swinderen Huys der Rijksuniversiteit statt. Im 1912 erbauten Gebäude war bis 1974 das Finanzamt der Stadt



das Van Swinderen Huys, in dem ein Großteil der International Staff Training Week stattfand

Groningen untergebracht, nach verschiedenen Besitzern wurde das Gebäude 2011 von der Universität Groningen übernommen und nach dem Groninger Gelehrten Theodor van Swinderen (1784-1851) benannt. Das Gebäude dient nun vor allem für Empfänge und besondere Veranstaltungen. Für die Teilnehmenden der International Staff Training Week war es denn auch der Ort des ersten Treffens beim ersten der täglich stattfindenden *Networking Lunches*. Dieser sorgte aufgrund seiner niederländischen Prägung – Brötchen und Kaffee – bei einigen Teilnehmenden für etwas Verwunderung, da viele ein warmes Essen erwartet hatten. In den Niederlanden wird jedoch zu Mittag nur ein kleiner Imbiss gegessen, ein größeres warmes Essen gibt es dann am Abend.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den *Rektor Magnificus* der Universität Elmer Sterken und einigen einführenden Worten und Präsentationen waren wir zum Welcome Dinner eingeladen, bei dem auch Vertreterinnen und Vertreter der Universität anwesend waren. Das Dinner fand auch im Van Swinderen Huys statt und übertraf alle Erwartungen durch die schöne Atmosphäre und das sehr leckere Essen. Zudem bot es die Möglichkeit, in Ruhe mit den Teilnehmenden und Organisatorinnen zu plaudern und erste Kontakte zu knüpfen.

Am Dienstag wurde dann mit dem ausführlichen Programm begonnen. Ziel der International Staff Training Week 2013 war es, den Teilnehmenden einen Eindruck zu verschaffen, wie die Universität Groningen internationalen Studierenden in vielfältiger Weise Unterstützung

anbietet – sowohl bei der Vorbereitung des Aufenthalts als auch während des Aufenthalts selbst. Hierzu hatten die Organisatorinnen ein interessantes und vielfältiges Programm zusammengestellt, das die verschiedenen Aspekte des Themenbereichs „The International Student“ beleuchtete. Dies beinhaltete unter anderem Vorstellungen des *International Service Desk*, des *University Student Desk*, des *Mobility and Scholarship Desk* und des *Erasmus Student Network*.



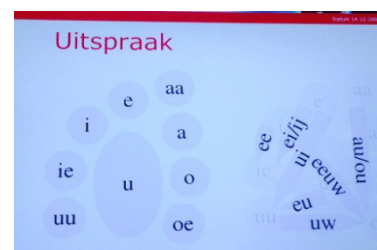
der Zernike Campus

Weiterhin war ein Tag der Vorstellung von Best-Practice Beispielen der *Faculty of Economics and Business*, einer der größten Fakultäten der Universität Groningen, gewidmet sein. Diese ist auf dem Zernike Campus gelegen. Nach einem Vortrag des Vizedekans für Internationalisierung der Fakultät, Frans Rutten, und dem International Affairs Officers der Fakultät, Rieks Bos, zum Thema „International

Students: From prospective student up and until alumni“ folgte ein Workshop zum gemeinsamen Erarbeiten von Perspektiven der Internationalisierung und der Erhöhung sowohl von Incomings als auch Outgoings. In Gruppenarbeit wurden verschiedene Aspekte beleuchtet und anschließend im Plenum vorgestellt.

Bei Besichtigung des Zernike Campus konnten wir eine 3D-Führung über den Campus im Reality Centre erleben, die Ausstellung Science LinX besuchen und die Sternwarte kennenlernen. Am Ende des Tages wurde als Best Practice Beispiel für das Studierendenmarketing der „University on Wheels“-Bus vorgestellt, der in Schulen eingesetzt wird, um speziell für die Aufnahme eines Studiums in den MINT-Fächern zu werben. Die Gruppe konnte selbst ein Experiment durchführen (Bau einer einfachen Solarzelle).

Neben thematischem Input und Networking kam auch die kulturelle Seite nicht zu kurz. Zum Programm gehörten neben einem Vortrag über die Geschichte Groningens durch Prof. Doeke Bosscher sowohl eine Stadtführung durch die das *Academie Gebouw* (das Hauptgebäude der Universität), Teile des innerstädtischen Campus sowie die Innenstadt Groningens als auch eine Museumsführung im Groninger Museum. Ronald Ohlsen vom *Taal Centrum* (Sprachenzentrum) hielt eine spannende Unterrichtsstunde in Social Dutch ab, die den Teilnehmenden erste Kenntnisse in der niederländischen Sprache vermittelten und allen großes Vergnügen bereitete



Niederländische Aussprache

## Fazit

Auch wenn das Thema der Staff Training Week meinen originären Arbeitsbereich nur am Rande betraf, so habe ich doch wertvolle Einblicke in die Arbeit der Groninger Kolleginnen und Kollegen und die Organisationsstruktur der Universität bekommen. Einige der vorgestellten Ideen könnten in abgewandelter Form auch für meinen Arbeitsbereich übertragbar sein. Nicht nur in beruflichen Feldern, sondern auch für mich persönlich hat die Woche in Groningen viel Positives mit sich gebracht. Ich konnte meine Fremdsprachkenntnisse vertiefen und ausprobieren. Es war spannend, ein anderes Land kennenzulernen. Denn auch wenn die Niederlande ein Nachbarland „gleich um die Ecke“ sind, gibt es doch neben vielen Gemeinsamkeiten und auch interessante Unterschiede zu entdecken. Zudem hatte ich das Glück, dass die Gruppe sich sehr schnell zusammenfand und auch in der Freizeit viel miteinander unternahm – Einkaufsbummel, gemeinsame Essen und Abendgestaltung. Es entstanden so Kontakte, die immer noch gepflegt werden – zudem eine Gruppe auf Facebook, Pläne zum Besuch weiterer *Staff Training Weeks* oder ein gemeinsames Wiedersehen beim 400jährigen Jubiläum der Rijksuniversiteit Groningen.

Ich kann allen Kolleginnen und Kollegen die Bewerbung für eine Erasmus-Personalmobilität empfehlen, da die Erfahrungen sowohl in beruflicher als auch persönlicher Hinsicht eine echte Bereicherung darstellen.

Ulrike Helms

PS: Vielen Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der International Staff Training Week, deren Fotos ich freundlicherweise für diesen Bericht nutzen durfte



Blick auf die Spilsluizen